Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

schriftlich bis 25. Februar an den Vorstand des Bauamtes II. Fachleute im Preisgericht sind: Stadtrat H. Oetiker, Vorstand des Bauamtes II, Vorsitzender; A. H. Steiner, Stadtbaumeister; Prof. Dr. W. Dunkel, Arch. (Zürich); Rino Tami, Arch. (Lugano); F. Metzger, Arch. (Zürich). Zur Prämiierung von fünf bis sechs Entwürfen stehen 14 000 Fr. zur Verfügung, ausserdem für Ankäufe und Entschädigungen weitere 14 000 Fr.

LITERATUR

Die Wehranlage Port am Ausfluss des Bielersees im Nidau-Büren-Kanal. Bericht der Bauleitung. Quartformat, 75 S., 93 Abb. und viele Tafeln. Bern 1945, Verlag Francke & Cie. Preis geb. 22 Fr.

Im Zusammenhang mit der zweiten Juragewässer-Korrektion wurde in den Jahren 1936 bis 1940 durch den Bund, den Kanton Bern und einige bernische Gemeinden die Wehranlage Port erstellt. Die Bauleitung legt nun in einer mit Plänen und Photographien reich geschmückten, inhaltlich und darstellerisch ausgezeichneten Monographie Bericht ab über Projekt, Bauausführung und Kosten. Auf den 75 Seiten findet der Leser nicht nur eine vollständige Beschreibung der Anlage, sondern eine Anzahl Hinweise auf interessante Einzelheiten mit diesbezüglichen Angaben. In einem besonderen Abschnitt «Einige Erwägungen betreffend die Ausführung grosser Bauten» werden grundsätzliche Fragen über Vergebung, Vertrag, Verhältnis zwischen Bauleitung und Unternehmung, Erfahrungsaustausch usw. aufgeworfen und treffende, zu beherzigende Bemerkungen dazu gemacht. Die Lektüre dieses Berichtes ist jedem, der mit grösseren Bauvorhaben zu tun hat, sei es von der administrativen, sei es von der technischen Seite her, sehr zu empfehlen.

Gerold Schnitter

Time Study and Rate-Fixing. Von Prof. F. Meyenberg. Format 13×21 cm. London WC 2 1945, Verlag Sir Isaac Pitman & Sons Ltd. Preis gebunden 20 sh.

Dieser Schrift liegt eine Vorlesung des Autors vor dem Institute of Economic Engineering zugrunde, in der in fünf Kapiteln die Zeitanalyse, Preisfestsetzung, Ausführung und Anwendung der Zeitstudie, sowie Beispiele behandelt wurden.

Die 215 Seiten starke, sauber gedruckte und mit 63 Figuren und zahlreichen Tabellen ausgestattete Schrift wendet sich an den Techniker, Kaufmann und Betriebsleiter in der Absicht, die Tätigkeit des Zeitstudieningenieurs allen verständlich zu machen und die zahlreichen Quellen von Reibereien zwischen Werkstätte und Bureau zu vermindern. Gerade der psychologische Standpunkt wird weitgehend nach heutigen englischen Gesichtspunkten behandelt, ohne dass dadurch die dem Autor eigene deutsche Gründlichkeit zuschaden käme. Dies macht das Buch neben der vorbildlichen englischen Schreibweise für hiesige Verhältnisse besonders lesenswert.

Im Abschnitt Beispiele werden besonders Dreh-, Bohr- und Schleifarbeiten behandelt und dabei der Aufbau und die Verwendung von Nomogrammen erläutert. Die Tatsache, dass besonders englische Arbeitsverhältnisse, Preise und zum Teil Masse der Arbeit zugrunde liegen, dürfte in keiner Art und Weise störend wirken.

R. Liechty

Sammlung spezifischer Gewichte, sowie Raumgewicht gestapelter Körper mit über 1500 Gewichtsangaben. Von Walter Frey. Zürich 1945, Verlag Gebr. Höhn. Preis Fr. 5.20.

Das gut ausgestattete Bändchen von 56 Seiten enthält in übersichtlicher Zusammenstellung eine grosse Zahl von spezifischen Gewichten. Es bildet so ein wichtiges Nachschlagewerk für alle, die in Industrie, Gewerbe und Handel tätig sind. Red.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Die Geheimnisse der Eisenbahn. Technik und Betrieb der Eisenbahnen. Eine allgemein-verständliche Darstellung unter besonderer Berücksichtigung der schweiz. Verhältnisse. Von † E. Volmar, E. Labhardt, F. Gerber, M. Hauri, O. Miescher, W. Fischer, H. Eggenberger, R. Zehnder und F. Wanner. 390 S., 210 Bilder und Zeichnungen im Text, 68 Bildtafeln, davon 5 mehrfarbig. Basel 1945, Verlag für Wissenschaft, Technik und Industrie A.-G. Preis geb. Fr. 12.50.

Das Helldunkel. Von den Herren an Bord der Jacht «Rembrandt» gepflogene, dem Andenken Spinozas gewidmete Unterhaltungen. Von Emil Baur. 526 S. Zürich 1945, Orell Füssli Verlag. Preis kart. 18 Fr.

Schweiz. Verein von Dampfkessel-Besitzern. 76. Jahresbericht 1944. 65 S., 7 Abb. und IX Zahlentafeln. Zürich 1945, Selbstverlag, Plattenstrasse 77.

Schweizerische Eisenbahnstatistik 1943. Herausgegeben vom Eidg. Amt für Verkehr. 215 S. Bern 1945, Selbstverlag. Preis 5 Fr.

Berichte der eidgenössischen Fabrikinspektoren über ihre Amtstätigkeit im Jahre 1944 und Bericht des Arbeitsarztes des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit für die Zeit von 1942 bis Ende 1944. Veröffentlicht vom eidg. Volkswirtschaftsdepartement. 196 S. mit versch. Abb. Aarau 1945, Verlag H. R. Sauerländer & Co. Preis kart. 3 Fr.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein

Protokoll der Sitzung vom 23. Januar 1946

Nach erfolgter Protokoll-Genehmigung und Umfrage wird das Wort Stadt-Ing. H. Steiner erteilt für das Thema:

Die Neugestaltung des Zürcher Bahnhofquartiers und des Limmat-Ufers

Die fertig ausgearbeitete, vom Stadtrat genehmigte und demnächst zur Abstimmung gelangende Vorlage über die See-Abfluss-Regulierung umfasst auch eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf dem Leonhard- und Bahnhofplatz. Die veralteten Stauwehre am oberen und unteren Mühlesteg und das Nadelwehr beim Drahtschmidli sollen durch eine neue Wehranlage beim Drahtschmidli ersetzt werden, wobei dort die Limmat etwa 2 m höher gestaut werden muss. Beim Central (Leonhardsplatz) sollen durch Zusammenfassen der Haltestellen ähnlich wie beim Bellevue die Umsteigverhältnisse verbessert werden. Limmatquai, Seilergraben und Bahnhofbrücke erhalten durch Verbreiterung die dringend notwendige zweite Fahrbahn. Am Bahnhofplatz soll die durch die enorme Frequenz von Tramlinien (12 Linien) verursachte Verkehrsstauung durch eine Unterführung des Autoverkehrs vom oberen Bahnhofquai zur Walchebrücke behoben werden. Diese Unterführung ermöglicht gleichzeitig eine unterirdische Zufahrt in die Kellerräume des geplanten Globus-Neubaues (s. SBZ Bd. 110, S. 10*, 318*). Auf dem westlichen Bahnhofplatz wird durch ordnende Inseln das Manövrieren der Taxis über die ganze Platzfläche verhindert.

Ein Nachteil des Vorschlages ist vor allem das Fehlen zusätzlicher Parkierungsflächen für Autos. Die klaren Darlegungen wurden durch zahlreiche Lichtbilder und Photographien eines Modells ergänzt.

In der Diskussion erläutert Prof. R. Rittmeyer an Hand von Lichtbildern seine «fixe Idee», den Neubau des Globus quer über die Limmat zu stellen, um damit das Bild der Altstadt vom neueren Stadtbild unterhalb der Bahnhofbrücke räumlich abzutrennen (s. SBZ Bd. 122, S. 146* und 236). Stadtbaumeister A. H. Steiner begründet, warum s. Zt. der Vorschlag Rittmeyer abgelehnt werden musste. Arch. Hans Naef legt ein gutes Wort für die Erhaltung des Bahnhofgebäudes ein und Strassenbahn-Ingenieur K. Fiedler begründet einige Bedenken verkehrstechnischer Natur zum Ausbauplan des Leonhardplatzes in der ersten Etappe, während Arch. Peter Meyer die Anlage von Freitreppen zur Limmat vor dem Stadthaus empfiehlt.

Nach Beantwortung der Diskussionsfragen durch den Referenten schloss der Präsident die Sitzung um 22.50 Uhr.

A. v. W.

SVMT SCHWEIZERISCHER VERBAND FÜR DIE MATERIALPRÜFUNGEN DER TECHNIK

130. Diskussionstag

Samstag, 9. Februar 1946, im Auditorium I der E. T. H., Zürich

10.00 h Dr. *E. Staudacher*, Bauing., Zürich: «Der Holzbau von heute und seine Anforderungen an die Materialqualität».

11.30 h Arch. *H. Kühne*, EMPA, Zürich: «Anschauliche Verfahren zum Nachweis besonderer Holzeigenschaften und Holzfehler».

14.45 h Diskussion. Der Präsident des SVMT

VORTRAGSKALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch Abend der Redaktion mitgeteilt sein.

4. Febr. (Montag) Naturforsch. Ges. Zürich. 20.15 h im Aud. II, Hauptgebäude E. T. H. Dr. *Armin von Moos*, Zürich: «Kohlenvorkommen im Kanton Zürich» (Geologie, Lagerkunde, Entstehung, Abbau 1941/45, Vorräte).

4. Febr. (Montag) Physikal. Ges. Zürich. 20.15 h im Hörsaal 6c des Eidg. Physikgebäudes, Gloriastr. 35. Dr. h. c. *F. Schmid*, Oberhelfenschwil: «Ist das Zodiakallicht kosmischer oder tellurischer Herkunft?»

6. Febr. (Mittwoch) Geograph.-Ethnograph. Gesellschaft Zürich. 20 h im Aud. II der E. T. H. *H. Sturzenegger*, Sektionschef der Eidg. Landestopographie, Bern: «Schweiz. Landschaften im topographischen Bild des Grundbuchübersichtsplanes».

6. Febr. (Mittwoch) B. I. A. Basel. 20 h im Restaurant Kunsthalle, I. Stock. Ing. *E. Schnitter*: «Das Stauwehr Kembs als Beispiel einer Wiederaufbauarbeit». (Dieser Vortrag dient als Einführung in einen Baustellenbesuch, der am 23. Februar vorgesehen ist).

8. Febr. (Freitag) Sektion Bern des S. I. A. 20 h im Hotel Bristol. Arch. *Hermann Baur* (Basel): «Architekt und Oeffentlichkeit».

9. Febr. (Samstag) E. T. H. Zürich. 11.10 h im Aud. II des Hauptgebäudes. Antrittsvorlesung von P.-D. Ing. *Max Troesch*: «Benzineinspritzung für Automobilmotoren».